

## case-studies.

### „Weggehen – Ankommen – Zusammenleben“

Ein Pilotprojekt zu Migration und nachhaltiger Entwicklung

#### Ausgangssituation

Globalisierung und das Aufwachsen in einer sozial, ethnisch und kulturell pluralistischer gewordenen Gesellschaft stellt Schulen und Einrichtungen mit einem Bildungs- bzw. Öffentlichkeitsauftrag permanent vor neuen Herausforderungen. Ein Ziel von nachhaltiger Entwicklung ist die Erziehung von Jugendlichen zu mündigen, emanzipierten BürgerInnen, die fähig sind, in einer Einwanderungsgesellschaft komplexe (weltweite) Zusammenhänge für Umwelt und Gesellschaft zu erkennen, in einer multikulturellen Gesellschaft zu leben und daran das eigene verantwortungsvolle Handeln auszurichten.

Das Projekt in Kooperation mit Düsseldorfer Institutionen wie dem Forum Demokratie Düsseldorf, dem Caritasverband Düsseldorf e. V. und dem Eine Welt Forum Düsseldorf e. V. spricht insbesondere Schulen mit multikulturellem Hintergrund an. Ziel ist es, die SchülerInnen in einen Lernprozess einzubinden, der sie dazu motiviert, an der zukunftsfähigen Gestaltung der „Eine Welt“ aktiv und verantwortungsbewusst mitzuwirken.

#### Ziele

- Verknüpfung der „Eine Welt Problematik“ und Migration vor dem Hintergrund einer multikulturellen Schullandschaft.
- Verständnis- und Bewusstseinsstärkung für die „EineWelt“.
- Erwerb von Gestaltungskompetenz für ein aktives und verantwortungsvolles Zusammenleben in einem multikulturellen Lebens- und Schulalltag.
- Öffnung der Schulen für Agenda21-Themen und Prozesse.
- Ausbau von Partnerschaften zwischen Schulen, lokalen Organisationen und Kommune.
- Erwerb von Erkenntnissen/Handlungsoptionen in interkultureller Bildung und Globalem Lernen unter Berücksichtigung der verschiedenen Schultypen im Projekt.
- Entwicklung eines ‚Praxisleitfaden‘ zum Projekt.

#### Maßnahmen

- Modularer Aufbau des Projektes
- Einbezug der Lehrkräfte in die Ausgestaltung des Projektkonzeptes (Tatsachenhaus des Lernens).

- Workshops für Lehrkräfte zu den Themen BNE und Lehr-Lern-Konzepte.
- Gemeinsame Ausgestaltung des Lehr-Lern-Konzeptes (> Ziel: selbst-organisiertes Lernen bei den Schülern zu fördern).
- Individuelle Unterstützung der Lehrkräfte in ihrer Projektumsetzung.
- Regelmäßige Arbeits- und Reflexionsworkshops.
- Regelmäßige Erhebung von Daten für die weitere Planung im Projekt.
- Vermittlung von Experten und Ansprechpartnern.
- Förderung des Austausches und Zusammenarbeit durch Interviews, einer Perspektivenkonferenz mit Dialog- und Planungsworkshops und Unterrichtsübernahme durch Experten.
- Bündeln der Erfahrungen, der Erkenntnisse und Aktivitäten in einem ‚Praxisleitfaden‘.

#### Erfolge

- Motivation und Aktivierung von Lehrkräften, interkulturelle Bildung, Nachhaltigkeitsthemen und alternative Lehr-Lern-Konzepte im Unterricht aufzugreifen.
- Motivation und Aktivierung der Schüler, sich auf der Basis der eigenen Migrationsvergangenheit mit den komplexen Zusammenhängen von Migration auseinanderzusetzen.
- Förderung der Zusammenarbeit und des Dialogs von Schülern unterschiedlicher Kulturen und ethischer, religiöser Zugehörigkeit.
- Ausbau der Erkenntnisse zu interkultureller Bildung und Globalem Lernen im Unterricht unter Berücksichtigung verschiedener Schultypen.
- Schaffung einer Datengrundlage zur Nutzung und Weiterentwicklung des Konzeptes „Weggehen – Ankommen – Zusammenleben“.

#### Veröffentlichung

##### Weggehen – Ankommen – Zusammenleben –

Ein Pilotprojekt zu Migration und nachhaltiger Entwicklung; eine Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Institutionen

ISBN 3-00-017085-5; Kosten 15,00 €

##### Bezugsadresse

Forum Demokratie Düsseldorf  
Himmelgeister Str. 107  
45225 Düsseldorf  
Tel. 0201-34 93 09  
post@forum-demokratie-duesseldorf